

# Anerkennung von Assistenz-Hunden

## Einleitung

Hunde sind tolle Tiere.

Mit der richtigen Ausbildung können sie

Menschen mit Behinderung im Leben unterstützen.

Zum Beispiel:

- blinde Menschen
- Menschen mit Ängsten
- Menschen mit der Zucker-Krankheit

Solche Hunde heißen:

Assistenz-Hunde.



Nicht jeder Hund ist ein Assistenz-Hund.

Damit ein Hund ein Assistenz-Hund sein darf,  
gibt es bestimmte Regeln.

Dazu sagt man auch:

Der Hund muss als Assistenz-Hund **anerkannt werden**.

Oder man sagt:

Sie müssen einen Antrag auf

**Anerkennung für Ihren Assistenz-Hund** stellen.

Alle Regeln dazu stehen

in der Assistenz-Hunde-Verordnung.

Das kurze Wort dafür ist:

AHundV.

Zum Beispiel sollen alle Assistenz-Hunde in Deutschland  
dieselbe Kennzeichnung bekommen.

Eine Kennzeichnung ist ein besonderes Zeichen.

An diesem Zeichen erkennt man den Assistenz-Hund.



Hat ein Assistenz-Hund  
das besondere Zeichen und einen Ausweis?  
Dann ist klar,  
dass dieser Hund ein Assistenz-Hund ist.  
So ist auch klar,  
dass Sie mit Ihrem Assistenz-Hund überall rein dürfen.  
Zum Beispiel in den Supermarkt oder ins Rathaus.



**Sind schon alle Regeln für Assistenz-Hunde klar?**

**Gibt es schon gültige Gesetze für Baden-Württemberg?**

Nein.

Die Regeln für Assistenz-Hunde sind noch ganz neu.

Das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration  
in Baden-Württemberg  
arbeitet dazu gerade an einem Gesetz.



Aber dieses Gesetz ist **noch nicht fertig**.

Einige Dinge sind schon klar.

Aber andere Dinge sind noch nicht klar.

## **Klar ist:**

Haben Sie einen Assistenz-Hund?

Dann müssen Sie die Anerkennung für Ihren Assistenz-Hund beantragen.

Aber:

Im Moment können Sie noch

**keine** Anerkennung beantragen.

Das geht erst, wenn das Gesetz gültig ist.

## **Noch nicht klar ist:**

- Ab wann ist das Gesetz gültig?
- Welches Amt in Baden-Württemberg ist für die Anerkennung von Assistenz-Hunden zuständig?

Die neuesten Informationen können Sie auf der Internet-Seite vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration von Baden-Württemberg nachlesen.

Das Ministerium sagt das auch den Verbänden für Menschen mit Behinderung.

Wir erklären Ihnen hier trotzdem schon einmal die wichtigsten Informationen für einen Antrag auf Anerkennung von Assistenz-Hunden.

## **Wann können Sie eine Anerkennung von Ihrem Assistenz-Hund beantragen?**

Hier gibt es 5 verschiedene Möglichkeiten:

**Sie können eine Anerkennung von Ihrem Assistenz-Hund beantragen, wenn:**

### **Möglichkeit 1:**

Ihr Hund vor dem 1. Juli 2023 seine Prüfung zum Assistenz-Hund geschafft hat.

### **Möglichkeit 2:**

Ihr Hund gerade eine Ausbildung als Assistenz-Hund macht. Die Ausbildung muss bis zum 30. Juni 2024 fertig sein. Natürlich muss Ihr Hund auch die Prüfung schaffen.

### **Möglichkeit 3:**

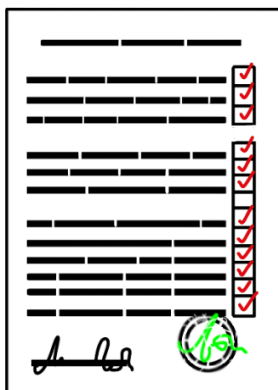
Ihr Hund im Ausland schon als Assistenz-Hund anerkannt ist.

### **Möglichkeit 4:**

Ihr Hund schon als Hilfs-Mittel für Menschen mit Behinderung anerkannt ist.

### **Möglichkeit 5:**

Ihr Hund schon als Blinden-Hund anerkannt ist.



## **Welche Unterlagen müssen Sie mit dem Antrag abgeben?**

### **Achtung:**

Das kommt darauf an,  
welche Möglichkeit bei Ihnen und Ihrem Hund richtig ist:

### **Möglichkeit 1 oder Möglichkeit 2:**

**Ihr Hund hat die Prüfung zum Assistenz-Hund vor dem 1. Juli 2023 geschafft?**

### **Oder:**

**Ihr Hund hat die Ausbildung angefangen und wird die Prüfung bis zum 30. Juni 2024 schaffen?**

Dann müssen mit Ihrem Antrag diese Unterlagen abgeben:

- einen Nachweis, dass der Hund die Prüfung geschafft hat.  
Zum Beispiel das Zeugnis von der Prüfung.
- einen Nachweis, wann die Prüfung war.  
Das steht auch auf dem Zeugnis.
- einen Nachweis,  
dass der Assistenz-Hund der passende Hund für Ihre Behinderung ist.  
Zum Beispiel ein Schwerbehinderten-Ausweis oder ein Schreiben von Ihrem Arzt.

### **Wichtig:**

Hier müssen Sie den Antrag bis zum 31. Dezember 2025 abgeben.

### **Möglichkeit 3:**

#### **Ihr Assistenz-Hund ist schon im Ausland anerkannt?**

Dann müssen Sie mit Ihrem Antrag diese Unterlagen abgeben:

- einen Nachweis,  
dass der Assistenz-Hund der richtige Hund für Ihre Behinderung ist.  
Zum Beispiel ein Schwerbehinderten-Ausweis  
oder ein Schreiben von Ihrem Arzt.
- einen Nachweis, dass Sie und Ihr Hund  
die Prüfung im Ausland geschafft haben.  
Zum Beispiel das Prüfungs-Zeugnis  
aus dem Ausland.
- einen Nachweis, dass Ihr Assistenz-Hund  
dasselbe gelernt hat,  
wie die Assistenz-Hunde  
bei der Ausbildung in Deutschland.  
Zum Beispiel ein Dokument, in dem steht,  
was Ihr Assistenz-Hund im Ausland gelernt hat.



#### **Möglichkeit 4:**

#### **Ihr Assistenz-Hund wurde schon als Hilfs-Mittel für Menschen mit Behinderung anerkannt?**

Dann müssen mit Ihrem Antrag diese Unterlagen abgeben:

- einen Nachweis, dass der Hund ein Hilfs-Mittel ist.  
Zum Beispiel von der Krankenkasse.
- einen Nachweis,  
dass Sie und Ihr Assistenz-Hund die Ausbildung vor dem 1. Juli 2023 angefangen haben.

**Wichtig:**

Bei dieser Möglichkeit müssen Sie den Antrag bis zum 31. Dezember 2025 abgeben.

## **Möglichkeit 5:**

### **Ihr Assistenz-Hund wurde schon als Blinden-Hund anerkannt?**

Dann müssen Sie mit Ihrem Antrag  
nur ein Dokument von der Krankenkasse abgeben.  
In diesem Dokument steht,  
dass die Krankenkasse Ihren Assistenz-Hund  
als Blinden-Hund anerkannt hat.



## Weitere Informationen

Wird Ihr Hund als Assistenz-Hund anerkannt?

Dann bekommen Sie  
für Ihren Assistenz-Hund einen Ausweis.  
Für den Ausweis müssen Sie  
in dem Antrag deshalb auch **immer**  
noch diese Informationen angeben:

- Ihren Vornamen,
- Ihren Nachnamen,
- Ihr Geburtsdatum,
- ein farbiges Foto von Ihnen,
- ein farbiges Foto von Ihrem Assistenz-Hund,
- den Namen von Ihrem Assistenz-Hund,
- das Geburtsdatum von Ihrem Assistenz-Hund,
- und die Nummer von dem Micro-Chip-Transponder von Ihrem Assistenz-Hund.

Das ist ein kleiner Computer-Chip.

Diesen Chip trägt der Hund unter der Haut.

Dort sind zum Beispiel  
der Name von Ihrem Assistenz-Hund  
und Ihr Name gespeichert.

Der Ausweis von Ihrem Assistenz-Hund gilt,  
bis Ihr Assistenz-Hund 10 Jahre alt ist.

Dann müssen Sie neue Anträge stellen.

Außerdem müssen Sie 1 Mal im Jahr Ihren Assistenz-Hund  
von einem Tier-Arzt oder einer Tier-Ärztin untersuchen lassen.

**Außerdem ist wichtig:**

Wird Ihr Hund als Assistenz-Hund anerkannt?

Dann bedeutet das nicht,

dass auch die Ausbildungs-Kosten

für den Assistenz-Hund bezahlt werden.

Diese Kosten müssen Sie extra beantragen.

Auch andere Kosten für Ihren Assistenz-Hund

werden nicht bezahlt.

Zum Beispiel Tierarzt-Kosten oder Kosten für Futter.